



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



*Investition in
Ihre Zukunft*

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Material für die Presse

Pressesprecherin: Iris Bethge
Dienstgebäude: Alexanderstraße 3, 10178 Berlin

Telefon: 0 3018 /555 -1061, -1062
Fax: 0 3018 /555 -1111

eMail: presse@bmfsfj.bund.de
Internet: www.bmfsfj.de

Berlin, Mai 2008

Elterngeld ein Jahr nach Einführung in den Chefetagen der deutschen Wirtschaft akzeptiert

**Ausgewählte Ergebnisse einer Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach
im Auftrag des Bundesfamilienministeriums / März 2008**

Gut ein Jahr nach der Einführung des Elterngeldes zum 1. Januar 2007 befürwortet die große Mehrheit der Personalverantwortlichen in der deutschen Wirtschaft das Elterngeld und die Inanspruchnahme der Elternzeit – gerade auch durch Väter. Und: Das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewinnt in den Chefetagen der Wirtschaft zunehmend an Bedeutung. Das ist das zentrale Ergebnis einer Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag des Bundesfamilienministeriums.

Danach

- halten **mehr als 80 Prozent** der Personalverantwortlichen **das Elterngeld für eine gute Sache** – vor seiner Einführung im Jahr 2006 waren es 61 Prozent.
- **unterstützen heute fast zwei Drittel der Personalverantwortlichen Väter**, die sich ihren neugeborenen Kindern widmen und dafür mindestens zwei Monate ihre Berufstätigkeit unterbrechen oder ihre Arbeitszeit reduzieren: 61 Prozent befürworteten die Unterbrechung der Berufstätigkeit durch Väter - gegenüber 48 Prozent vor zwei Jahren. 65 Prozent bewerten die Verringerung der Arbeitszeit durch Väter positiv - gegenüber 59 Prozent im Jahr 2006.
- sind **71 Prozent** der befragten Personalverantwortlichen davon überzeugt, dass sie eine **Mitverantwortung** haben, ihren Beschäftigten die Entscheidung für Kinder zu erleichtern.

Für die Erhebung im März dieses Jahres wurden Leiter und Personalverantwortliche von 508 repräsentativ ausgewählten Unternehmen in Deutschland befragt. Die Befragung erfolgte im Rahmen des Unternehmensprogramms „Erfolgsfaktor Familie“.

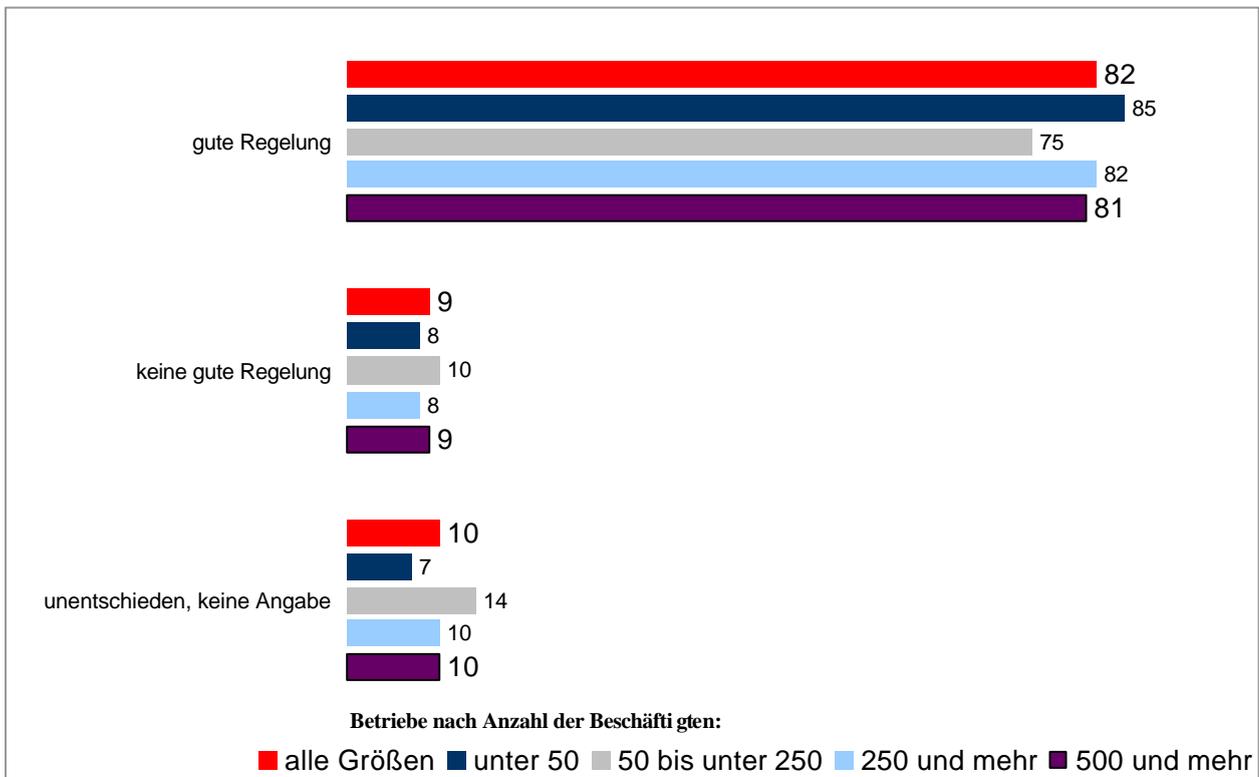
Zustimmung der Personalverantwortlichen zum Elterngeld jetzt bei über 80 Prozent

Das Elterngeld erfreut sich inzwischen der Zustimmung fast aller Personalverantwortlichen in Deutschland:

Mehr als 80 Prozent von ihnen halten das Elterngeld für eine gute Sache. Diese Einstellung teilen die Vertreter aller Wirtschaftszweige unabhängig von der Firmengröße. Bei Personalverantwortlichen kleiner Unternehmen mit unter 50 Beschäftigten ist der Zuspruch am größten: Von ihnen befürworten 85 Prozent das Elterngeld.

2006 hatten 61 Prozent der Personalverantwortlichen das Elterngeld als gute Regelung bezeichnet.

Bewertung des Elterngeldes durch Personalverantwortliche gut ein Jahr nach der Einführung



Basis: Deutschland, Leiter und Personalverantwortliche von 508 repräsentativ ausgewählten Unternehmen und Betrieben

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach, März 2008

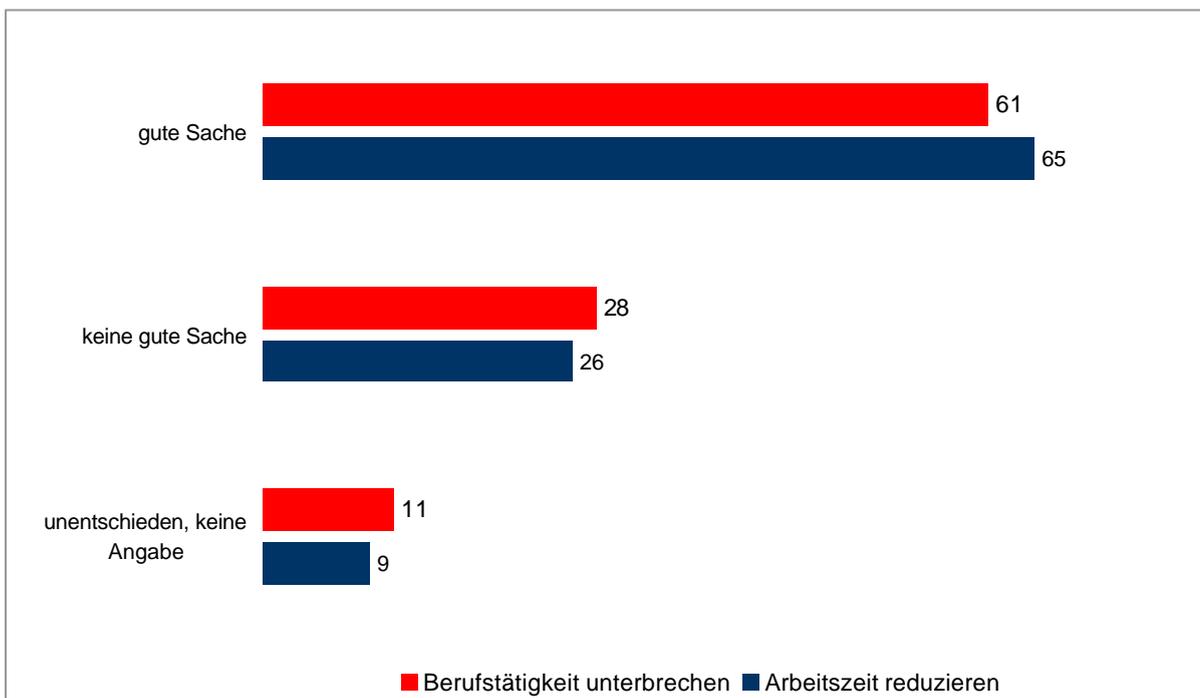
Personalverantwortliche sind aufgeschlossen gegenüber aktiven Vätern

Heute halten es fast zwei Drittel der Personalverantwortlichen für eine gute Sache, wenn Väter sich ihren neugeborenen Kindern widmen und dafür mindestens zwei Monate lang ihre Berufstätigkeit unterbrechen oder ihre Arbeitszeit reduzieren:

61 Prozent der befragten Personalverantwortlichen befürworten die Unterbrechung der Berufstätigkeit durch Väter - gegenüber 48 Prozent vor zwei Jahren.

65 Prozent bewerten heute die Verringerung der Arbeitszeit durch Väter positiv - gegenüber 59 Prozent im Jahr 2006.

Bewertung der Väter-Auszeiten durch Personalverantwortliche



Basis: Deutschland, Leiter und Personalverantwortliche von 508 repräsentativ ausgewählten Unternehmen und Betrieben

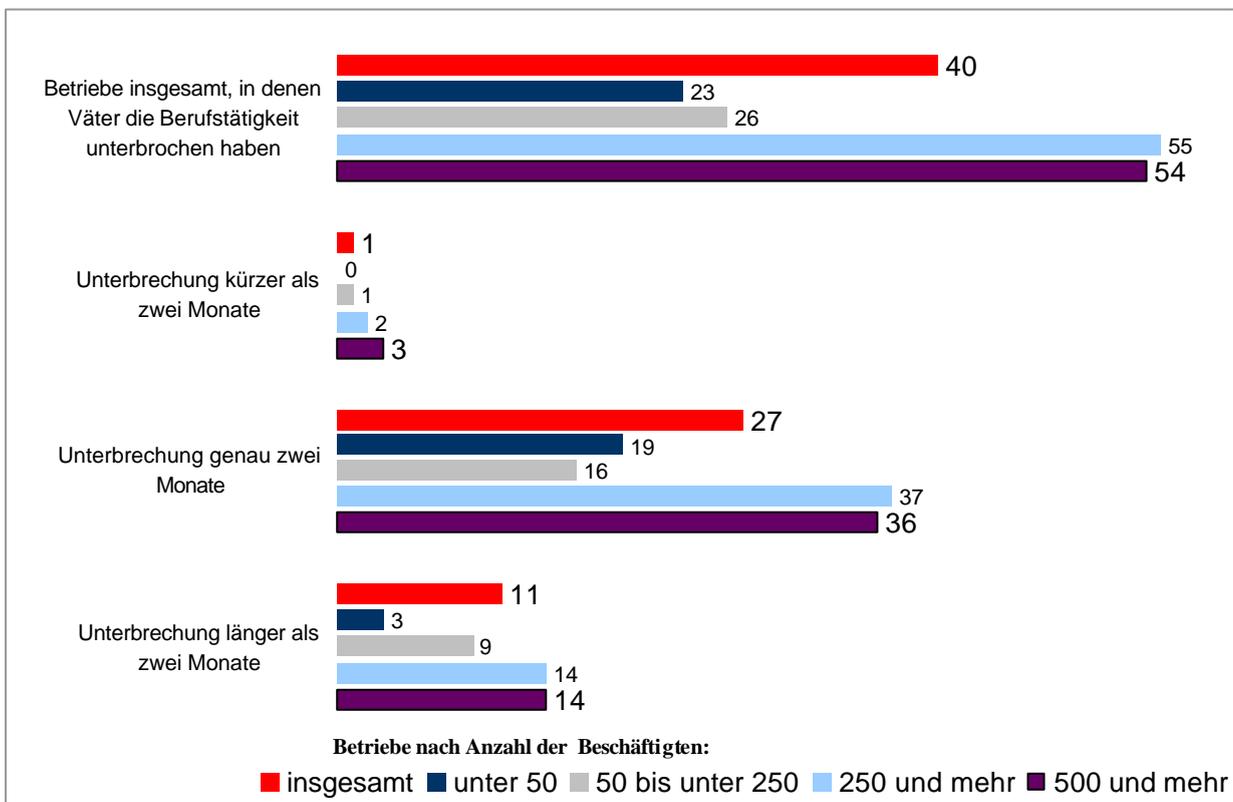
Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach, März 2008

Inanspruchnahme der Elternzeit durch Väter wird zur betrieblichen Normalität

In fast der Hälfte der Unternehmen, in denen Mitarbeiter nach Einführung des Elterngeldes Vater geworden sind, haben die Väter die neuen Angebote des Elterngeldes genutzt:

In rund 40 Prozent dieser Betriebe haben die Väter ihre Berufstätigkeit für zwei Monate oder länger unterbrochen. Von den größeren Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten berichten mehr als 50 Prozent über die Elternzeit von Vätern.

Zahl der Betriebe, in denen sich Väter seit 2007 für eine Elterzeit entschieden haben



Basis: Deutschland, Leiter und Personalverantwortliche von 508 repräsentativ ausgewählten Unternehmen und Betrieben

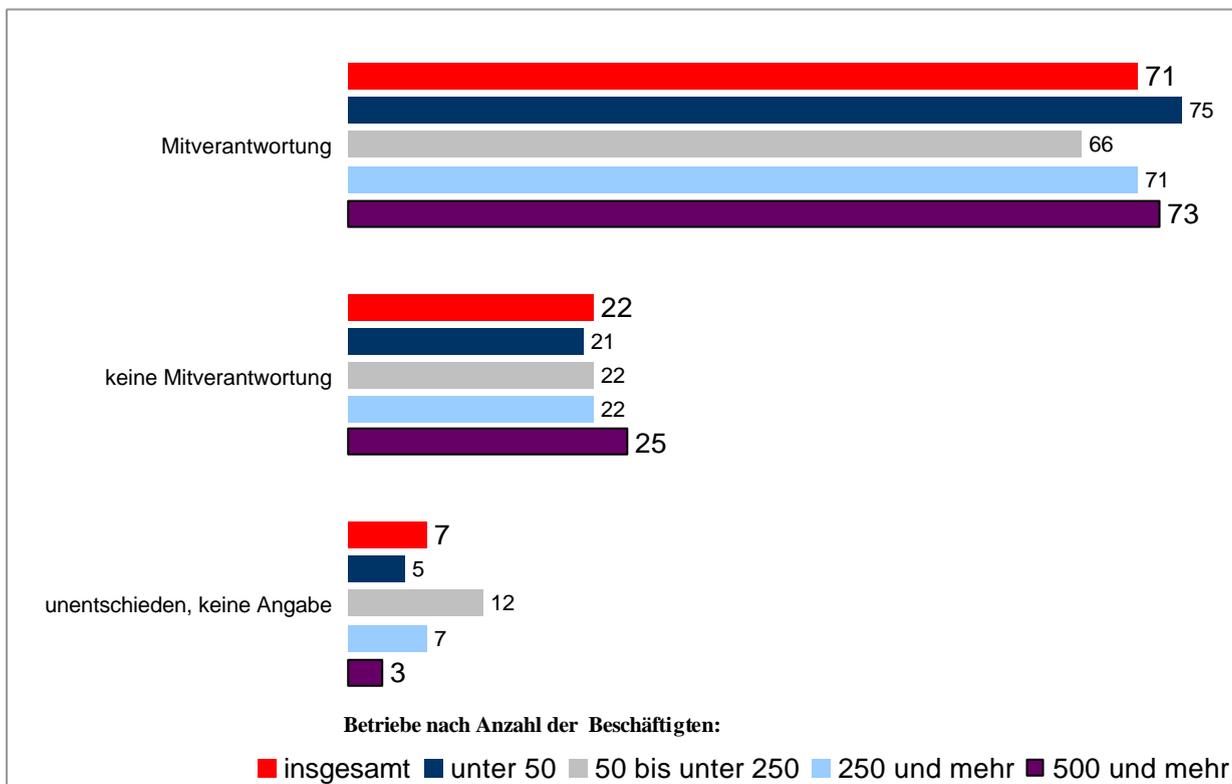
Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach, März 2008

Unternehmensleitungen sehen Mitverantwortung dafür, ihren Beschäftigten die Entscheidung für Kinder zu erleichtern

Fast drei Viertel der Personalverantwortlichen sind der Meinung, dass man als Arbeitgeber eine Mitverantwortung dafür hat, den eigenen Beschäftigten die Entscheidung für Kinder zu erleichtern, zum Beispiel durch flexiblere Arbeitszeiten:

Durchschnittlich 71 Prozent sind von dieser Mitverantwortung überzeugt.

Mitverantwortung von Unternehmen, ihren Beschäftigten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern



Basis: Deutschland, Leiter und Personalverantwortliche von 508 repräsentativ ausgewählten Unternehmen und Betrieben

Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach, März 2008